

AldEnte stellt verschiedene Verschwörungstheorien vor.

Heute: **Area 51**

**Ist 1947 tatsächlich ein UFO in Roswell abgestürzt? Laut Bericht hat ein Bauer merkwürdige Teile auf seinem Feld gefunden.**

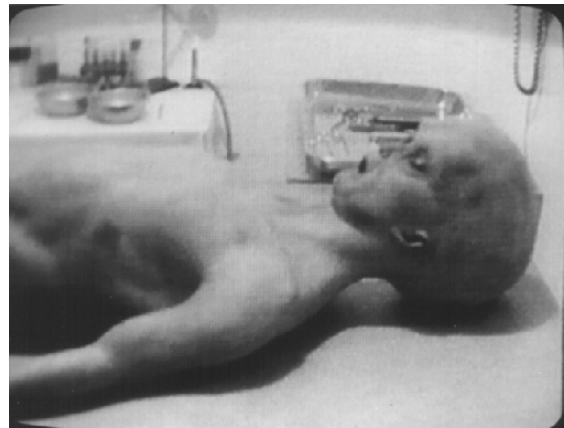
Kurz danach meldete er den Fund. Laut der darauf folgenden Presse-Mitteilung der Army, handelte es sich bei dem Fund um eine fliegende Untertasse. Später wurde dies zurück genommen. Es hieß, es sei nur ein Wetterballon. Doch damit war es nicht aus der Welt. Dutzende Zeugen meldeten sich und behaupteten, die Leichen der Aliens seien in die Wüste Nirvana auf einen Geheimen Militärstützpunkt gebracht worden um untersucht zu werden.

Doch was ist dran an Area 51? Wetterballon, UFO oder doch etwas anderes? Genau wissen tut es niemand, doch der Wetterballon könnte als Ausrede gedient haben.

Doch was haben die Amerikaner davon? Sie können in aller Ruhe die Aliens untersuchen, herausfinden, was sie atmen und essen. Sie können auch das Raumschiff untersuchen und diese neuen Technologien nutzen.

Der Bauer zeigte 1947 seinem Sohn den Spektakulären Fund, er nahm ein Stück des Raumschiffs, zerknüllte es in der Hand wie ein Stück Papier, doch das Stück nahm sofort wieder seine ursprüngliche Form an. Damals und heute ist diese Technik nicht möglich.

Es gibt leider keine bewiesenen Fotos von den Aliens oder etwas, was den Absturz belegen kann, Augenzeugen zu folge, seien es 3 Aliens gewesen. Eines von ihnen soll noch gelebt haben.



## Kollektivstrafe - Fair oder Unfair ?

Ein Kollektiv (von Lat. colligere "zusammensuchen", "zusammenlesen") ist ein soziales Gebilde, dessen Beteiligte in etwa "zusammengefasst" werden. Dies kann z.B eine Klasse beim Nachsitzen sein. Nun die Frage - ist eine Kollektivstrafe fair oder unfair? Zunächst ist eine solche Strafe unfair, da man wahrscheinlich, z.B beim gemeinsamen Nachsitzen in der Schule, für etwas ermahnt oder bestraft wird, was man nicht getan hat.

So sieht es aber nur im ersten Moment aus. Kollektivstrafen sind dazu da, damit man lernt, dass auch andere dafür büßen müssen, wenn man selber etwas falsch gemacht hat und sich dann im Klaren ist, dass man damit anderen schadet. Aber so gesehen möchte nicht wirklich jemand seinen Kopf dafür hinhalten, wenn jemand etwas verbockt hat. Denn es ist seine Schuld und nicht die der anderen. Wofür also gerade stehen?

Kollektivstrafen sind so gesehen also unfair, doch wer sich Gedanken macht, weiß, dass so vielleicht diese Person

oder diese Personen, die etwas verbockt haben, wachgerüttelt werden, das andere deswegen leiden müssen, für etwas, das sie nicht getan haben. Doch nicht jeder sieht so etwas ein.

Andererseits sind solche Strafen fair, weil so mit allen gemeinsam gesprochen werden und zusammen eine Lösung gefunden werden kann.

Es kann geklärt werden, wie etwas verändert werden und dann auch die ganze Klasse, mitmachen kann aber es gibt immer welche in der Klasse, die keine Lust auf so etwas haben und sich dann krumm stellen, weil sie es nicht einsehen. Auch im Alltag sitzt man oft in einer Kollektivstrafe fest.

Man zahlt z.B Steuern, um den Müll, den andere auf den Boden werfen, wegmachen zu lassen und Anlagen, die verschmutzt werden, reinigen zulassen. Nicht nur in der Schule, sondern auch im Beruf gibt es Kollektivstrafen. Fazit ist also, egal wie man es nimmt, dreht, schwänkt usw. Kollektivstrafen sind immer beides - fair und unfair.

A.V & Na.E

# Schlechte Zeiten

A.V. ♥

Die Ferien haben ihr Ende genommen. Die Schule beginnt morgen in der Frühe und Verena fragte sich, ob alles noch so ist,

wie vor den Ferien. Sie dachte an ihre Freunde, Tina und Max. Sie dachte sogar daran, dass ihr Mathebuch noch im Klassenzimmer lag. Ob es noch immer da läge? An jenem Abend konnte sie nicht schlafen, sie gähnte, streckte sich, ihre Augenlider wurden schwer, doch ein Gedanke ließ sie nicht mehr los. Sie sprang aus ihrem Bett, so schnell, dass sie über ihre eigenen Füße stolperte, mit ihrem kleinen Zeh an ihr Nachtschränkchen stieß, auf einem Bein zum Schrank hüpfte, die Schranktür aufriss und mit ihrem Blick jede einzelne Hose, jeden einzelnen Pullover, ja sogar jede Socke abtastete.

Was sollte sie nur anziehen? Die neue Bluse? Nein! Dort fehlt ein Knopf. Das sähe dämlich und billig aus. Ihrer Mutter hatte noch hoch und heilig versprochen mit ihr neue Klamotten zu kaufen. „Nein, mein Schatz, du musst diesmal nicht die Kleider deiner Schwester tragen.“ Und dann musste Mama in Kurzarbeit und hat noch eine Putzstelle angenommen und kam manchmal mit verweinten Augen nachhause. Verena hatte dann nicht mehr nach neuen Klamotten gefragt. Die Bluse war noch ganz in Ordnung, nur der blöde Knopf fehlte eben...

Verena entschied sich für die Bluse, konnte endlich zu Bett gehen, da diese „Kleider-Frage“ endlich vergessen werden konnte. In ihrem Traum war sie wie in einer anderen Welt: an der Seite von Paris Hilton in „The simple Life“, neben Heidi Klumm auf dem Laufsteg oder auch mal mit ihrem Liebessänger Chester, die Frontstimme von Linkin Park, auf der Bühne. Nun hörte sie nur noch „i tryed so hard and got so far in die end ..“, der Wecker...

Sie steht auf mit dem Gedanken sich erneut hinzulegen, dann denkt sie realistisch nach, was die Folgen davon

wären -Mutter schreit, Schwester zickt. Verena stöhnt müde. Genervt davon, dass sie aufstehen muss, schleppt sie ihren Körper in Richtung Bad,

Zähne putzen, waschen, Haare kämmen; jedes Mal wenn sie ihre Haare kämmt, denkt sie daran sich eine Glatze zu rasieren, denn sie hat nahezu eine Löwenmähne auf dem Kopf, dickes langes Haar. Als sie nun in den Startlöchern steht, zwischen Tür und Angel, macht sie sich verspätet auf zur Schule.

Auf dem Schulhof, geht sie an den „coolen“- Mädchen vorbei, Mandy mustert sie von Kopf bis Fuß. Danach hört Verena wie Mandy zu ihrer besten Freundin Silvi irgendetwas mit „ärmlich“ flüstert. Denn so wie Mandy, Verena mit ihren Blicken abgetastet hatte, fiel ihr der fehlende Knopf sicherlich auf. Jetzt hört sie Silvi kichern. Verena ist sich sicher, dass sie „Flodder“ gehört hat. Verena ballt ihre Faust in ihrer Hosentasche und lässt äußerlich dieses Urteil über sich ergehen. Doch innerlich denkt sie darüber nach, wie sie auf solche Bemerkungen reagieren sollte. Denn Mandy trägt auch die abgetragenen Hosen ihrer Schwester, bei ihr fällt es aber niemandem auf, oder niemand wagt es sich lustig zu machen. Mandy hier, Mandy da, Mandy ist die Schönste, Mandy ist die Begehrteste, Mandy mögen alle, Mandy hat die tollsten Poster, Mandy hat viel Geld, Mandy, Mandy, Mandy. Es nervt, Mandy nervt, wenn sie Verena nur ansieht, bekommt sie einen Kloß im Hals und sie muss die Tränen wegschlucken. Diese Wut über das, was ihr angetan wird, diese Trauer, die alleine nicht zu bekämpfen ist, denn niemand hilft. Mitschüler sehen weg, denn keiner will sich einmischen, wenn es um Mandy geht. Denn Mandy ist die Stärkste. Verena denkt nach, ihr kommt Vertrauenslehrer, Herr Böke in den Sinn. Sollte sie ihm alles erzählen? Doch dann würde er sicherlich mit Mandy sprechen. Hilflosigkeit! Angst, Angst davor, dass Mandy handgreiflich werden würde.

© Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe von „Aldente“ ☺

## 11 Dinge, die ...



### ♂ Jungs beim Flirten mit Mädchen nie machen sollten:

1. Den Spruch ablassen, „Deine Augenfarbe passt super zu meiner Bettwäsche!“
2. Ihnen beim zärtlichen Flüstern ins Ohr rülpfen.
3. Sie zutexten über Fußball (Fc Köln, Bayern usw..)
4. Mit einem Gemisch von Schweiß und Aftershave zu kuscheln. Auch wenn du dem Geruch nicht widerstehen kannst, tu ihr den Gefallen und wasche dich ordentlich dann stimmt die Chemie auch bei euch!
5. Sandalen mit Socken tragen.
6. Die Haustiere beleidigen.
7. Die Barbie♥sammlung deiner Freundin doof finden und die eigene Pokémonsammlung auspacken.
8. Sagen: „Sind deine Eltern Terroristen, oder warum bist du so scharf wie eine Bombe?“
9. Sagen: „Hat es wehgetan als du vom Himmel gefallen bist?“
10. Das Gesicht verziehen, wenn ihr neuer Zwergchihuahuawelppe das erste Mal in den Garten gegangen ist um sein Geschäft zu verrichten und sie aus allen Wolken fällt und anfängt vor Freude zu weinen. Freu dich und wein mit ihr.
11. Deinem Schwarm viele spannende Geschichten über deine Narben erzählen. Sie wird schnell merken, dass du viel Fantasie besitzt, aber vielleicht ein bisschen zu viel.

K.E. & I.K.

---

<sup>1</sup> [http://www.islandpferdehof-habichtswald.de/Neue\\_Dateien/pferde/smarty/templates/isi\\_v2/gfx/symbol\\_mann.png](http://www.islandpferdehof-habichtswald.de/Neue_Dateien/pferde/smarty/templates/isi_v2/gfx/symbol_mann.png)

## 11 Dinge, die...



### Mädchen beim Flirten und mit Jungs nie machen sollten:

1. Beim ersten Treffen von den tollen funkelnden blauen Augen deines Ex-Freundes reden.
2. Deinen Flirtpartner mit Twilight-Stars vergleichen.
3. Ihm sagen, dass er seinen Friseur wechseln sollte. Versuche einfach nicht auf seine exotische Frisur zu achten. Denn auch ein oft kritischer Blick könnte eure Zukunft schädigen.
4. Deine Lebensgeschichte erzählen, lass ihn auch mal zu Wort kommen.
5. Ihn andauernd fragen, ob dein Make-up noch sitzt, so etwas kann einen Jungen schnell aus der Fassung bringen.
6. Ihn andauernd fragen, wie viel Uhr es ist. Das wirkt ziemlich unhöflich und es lässt ihn merken, dass du keine Zeit mit ihm verbringen willst.
7. Ihm schon beim ersten Date sagen, dass er die Liebe deines Lebens ist. Denn das kommt sehr kindisch rüber.
8. Über andere lästern und ihn danach fragen, was er dazu meint.
9. Wenn er dich zu seinem Fußballspiel einlädt, im Vereins-Trikot auftauchen und ihn anfeuern. Bretzel dich so gut wie möglich auf damit du auch bei seinen Freunden einen bleibenden Eindruck hinterlässt und er dich gerne wieder einlädt.
10. Dich verstellen, dass bringt dich nicht weiter und macht dich nicht glücklich.
11. Wenn er seine Freunde mitbringt, sich für die Freunde zu interessieren, sondern lass ihn denken, dass du nur Augen für ihn hast.

K.E. & I.K.